

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

Juli 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
1.1	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)	4
1.2	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019	4
1.3	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019	5
1.4	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019.....	6
1.5	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018.....	7
1.6	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017.....	8
1.7	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016.....	9
1.8	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015.....	10
1.9	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)	11
1.10	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	11
1.11	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)	12
1.12	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG).....	12
2	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	13
2.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	13
2.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019.....	14
2.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019	15
3	Relevante Links	17

1 Aktuelle Informationen

Im Juli sind 496 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen. 213 davon wurden in andere Bundesländer weitergeleitet, 293 bleiben zunächst im Land. Die drei zugangsstärksten Länder waren der Irak (48), Syrien (45) und Afghanistan (37).

Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im Juli betrug in Neumünster 570, in Boostedt 514 und in Rendsburg 459.

Die Zahl der Aufenthaltsbeendigungen ausreisepflichtiger Flüchtlinge ist im Juli im Vergleich zum Vormonat deutlich gestiegen. Das bezieht sich sowohl auf die Zahl der geförderten freiwilligen Ausreisen als auch auf Abschiebungen in Herkunfts- oder andere aufnahmepflichtige Länder und Rückführungen nach dem Dublin-Verfahren. Die genauen Zahlen finden Sie in [Kapitel 2](#) dieses Berichts.

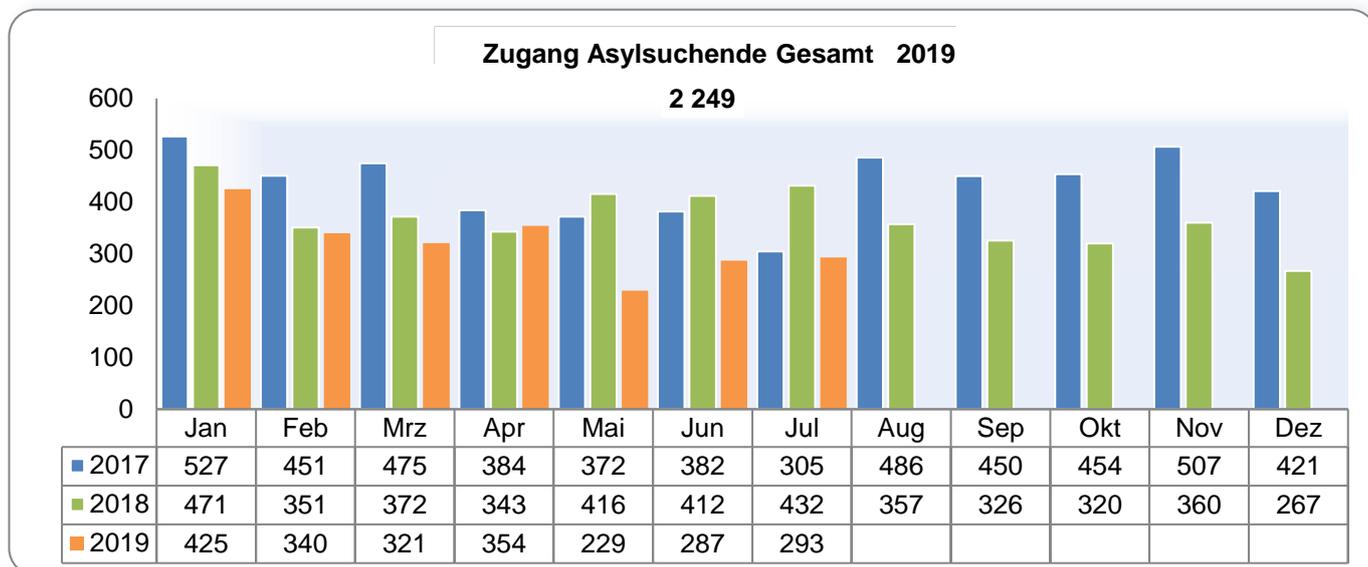
Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat festgestellt, dass Asylbewerberinnen und –bewerber aus dem Irak, Iran und Somalia nicht mehr die Voraussetzungen für den Status einer guten Bleibeperspektive erfüllen. Für alle drei Herkunftsländer liegt die Schutzquote seit längerem unter 50 Prozent. Konkrete Folge für Asylbewerber aus diesen Herkunftsländern ist, dass sie seit 1. August keinen frühzeitigen Zugang mehr zu Integrations- und Berufssprachkursen bekommen. Nicht betroffen sind u. a. Menschen, die vor dem 1. August eingereist sind und Geduldete, die keinem aufenthaltsrechtlichen Beschäftigungsverbot unterliegen.

Flüchtlinge aus Syrien und Eritrea haben weiterhin eine gute Bleibeperspektive.

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten beginnt im August eine Veranstaltungsserie, in der Fachleute aus der eigenen Behörde, aus dem Kieler Innenministerium und aus den kommunalen Zuwanderungsbehörden Auswirkungen und Konsequenzen aus der neuen Zuwanderungsgesetzgebung diskutieren werden.

1.1 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)

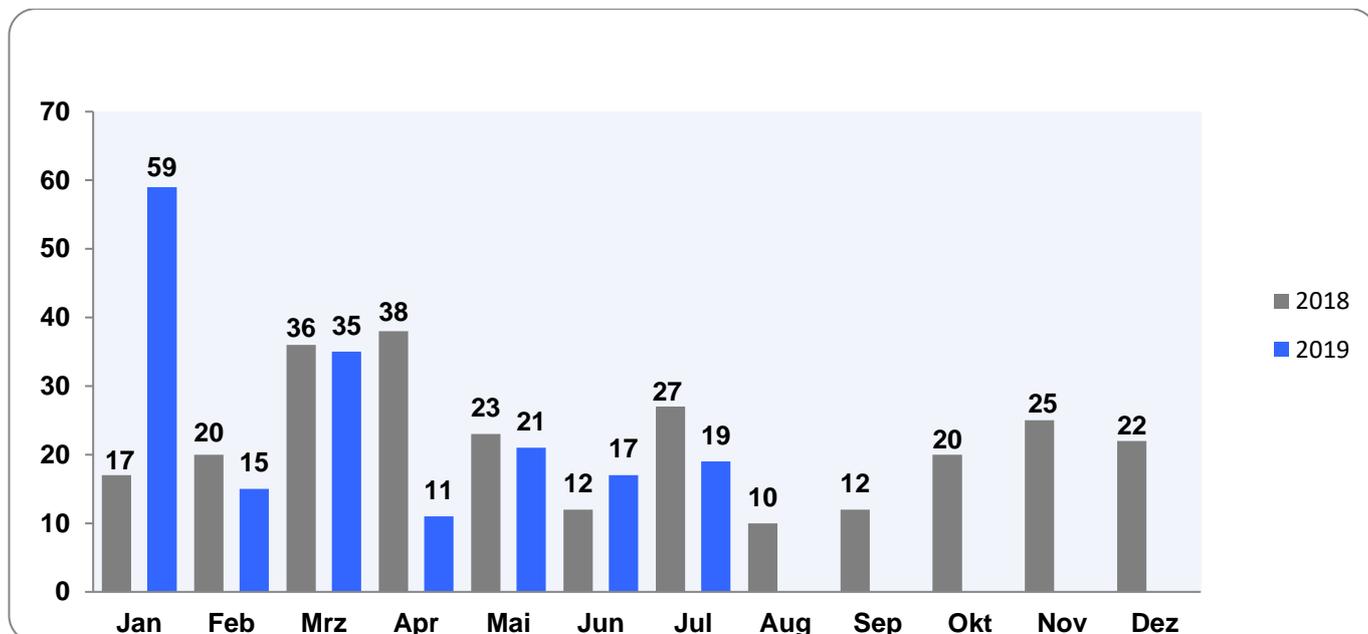
Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



* Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

*

1.2 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019



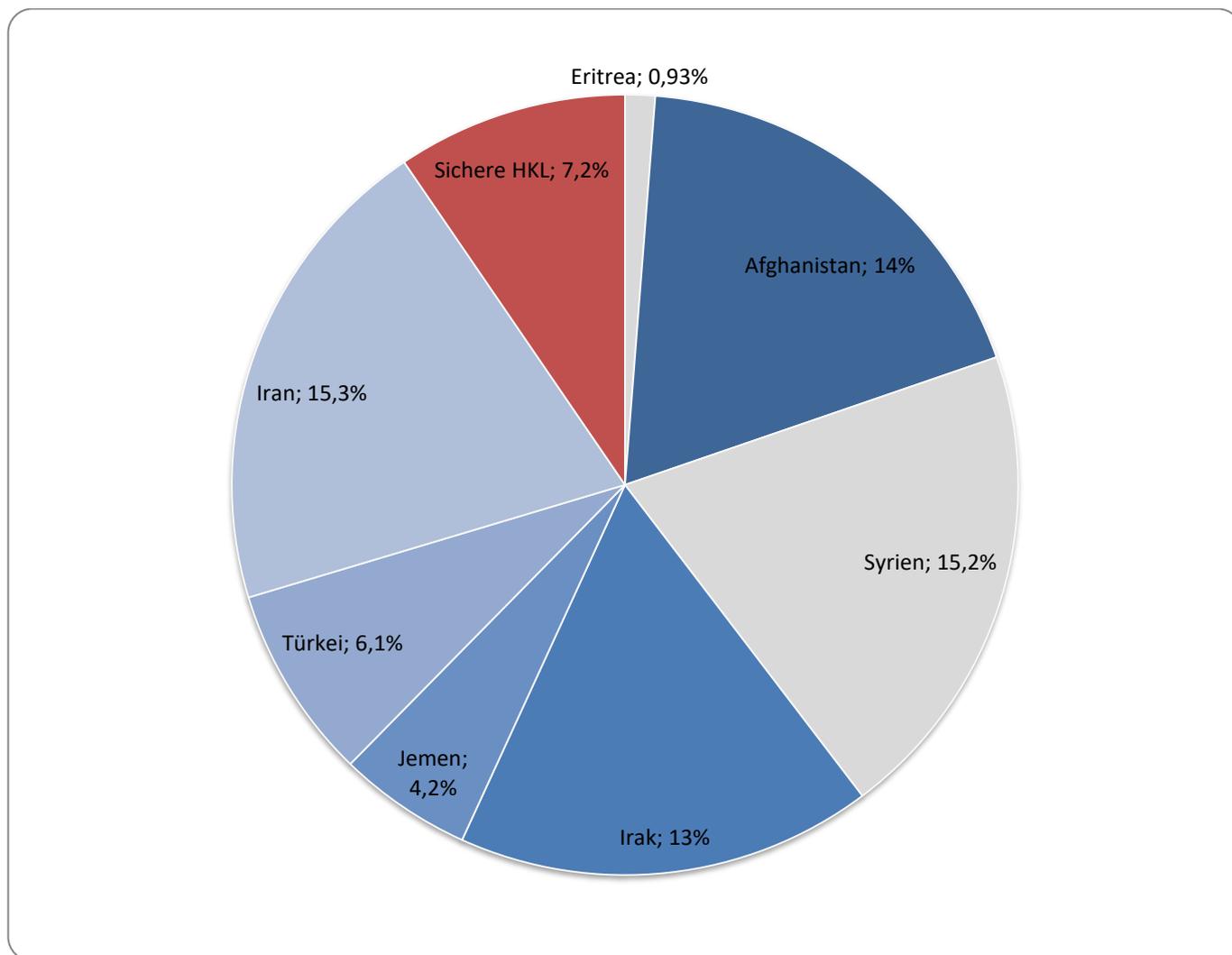
Diese Personen sind in der Erstaufnahmeeinrichtung wohnverpflichtet

1.3 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

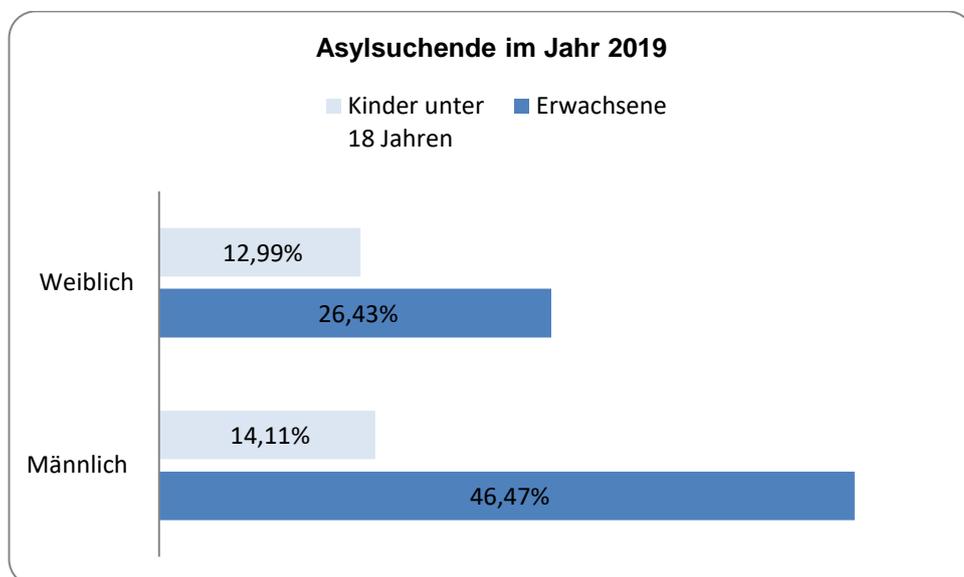
1.4 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019



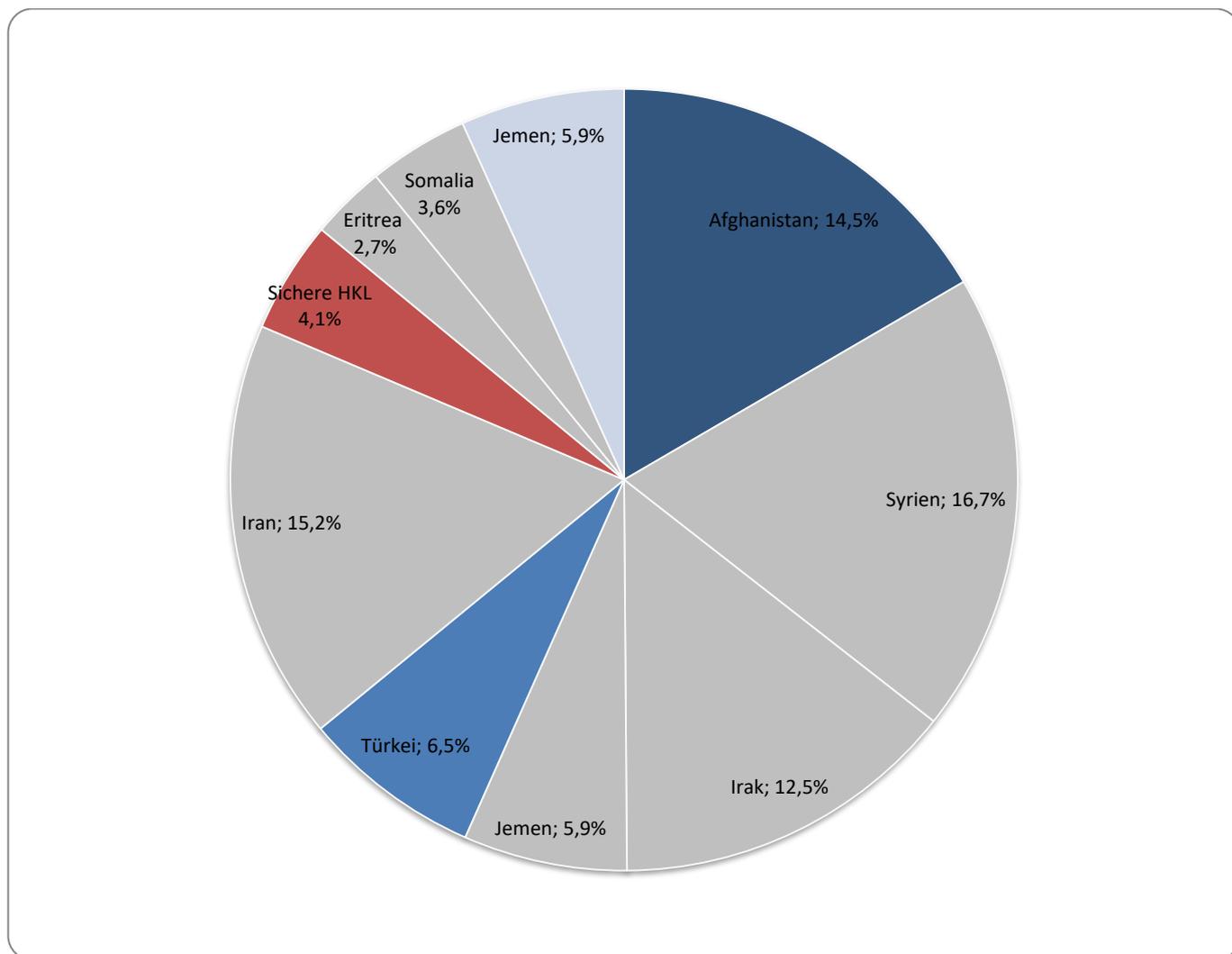
■ Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien

■ Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea

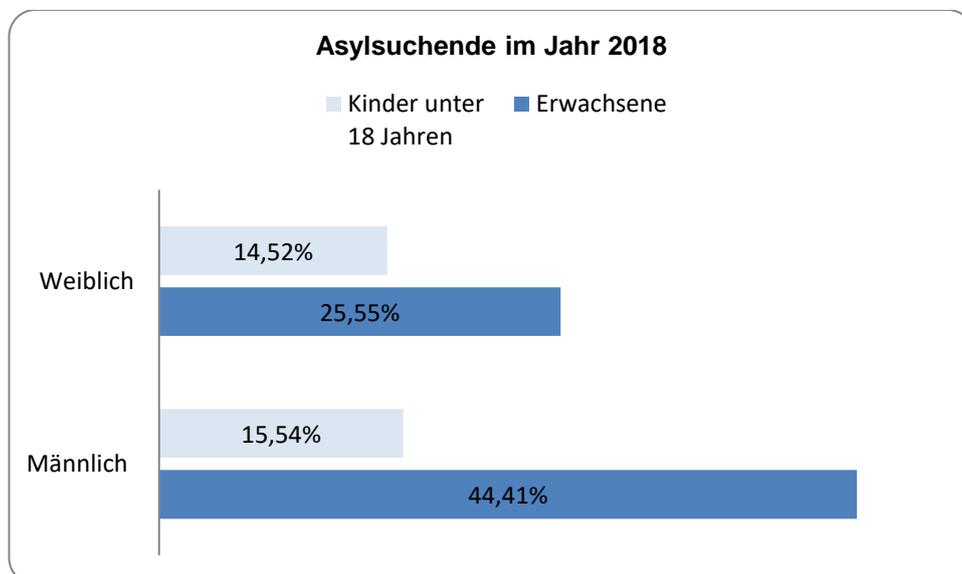
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Iran, Syrien, Afghanistan, Irak, Türkei, Jemen



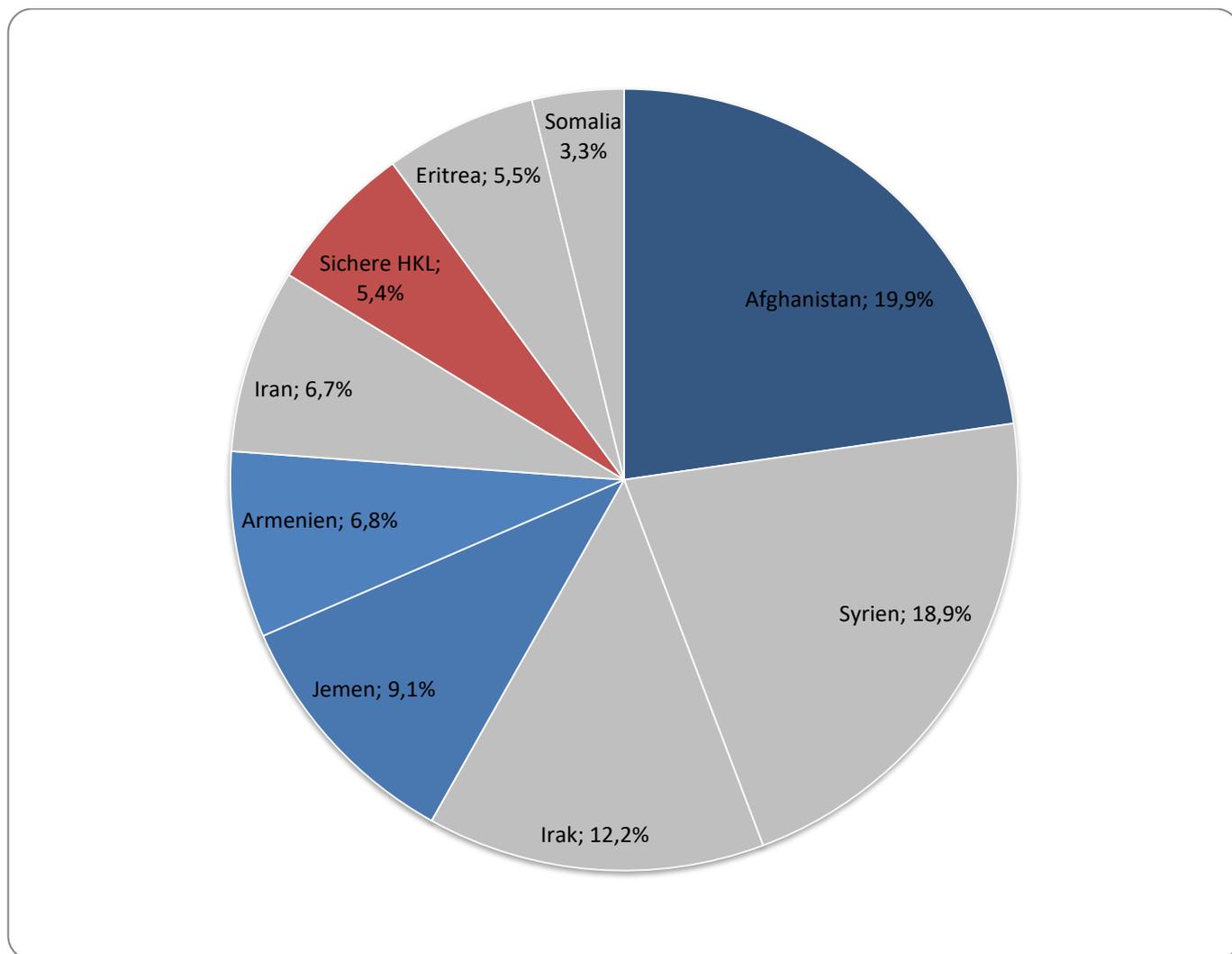
1.5 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018



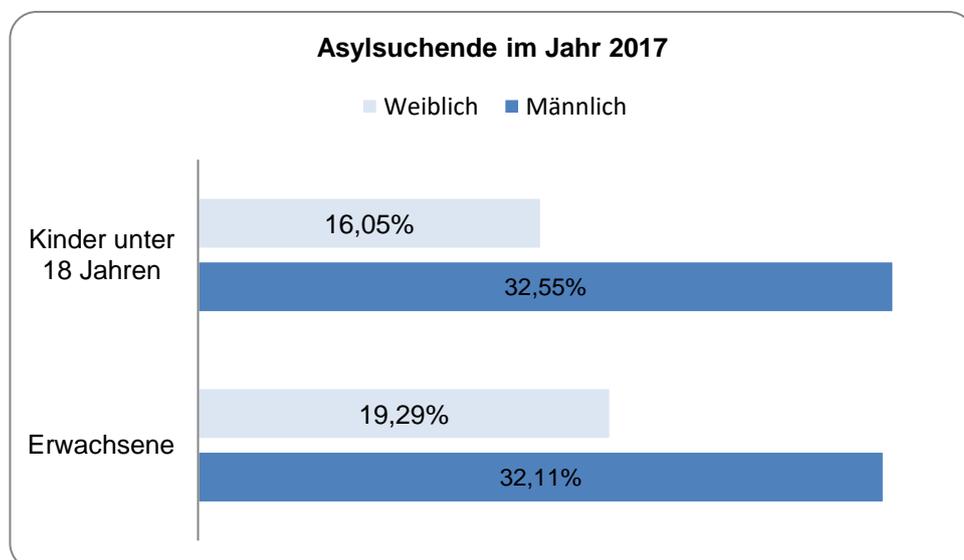
- Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien
- Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Türkei, Iran



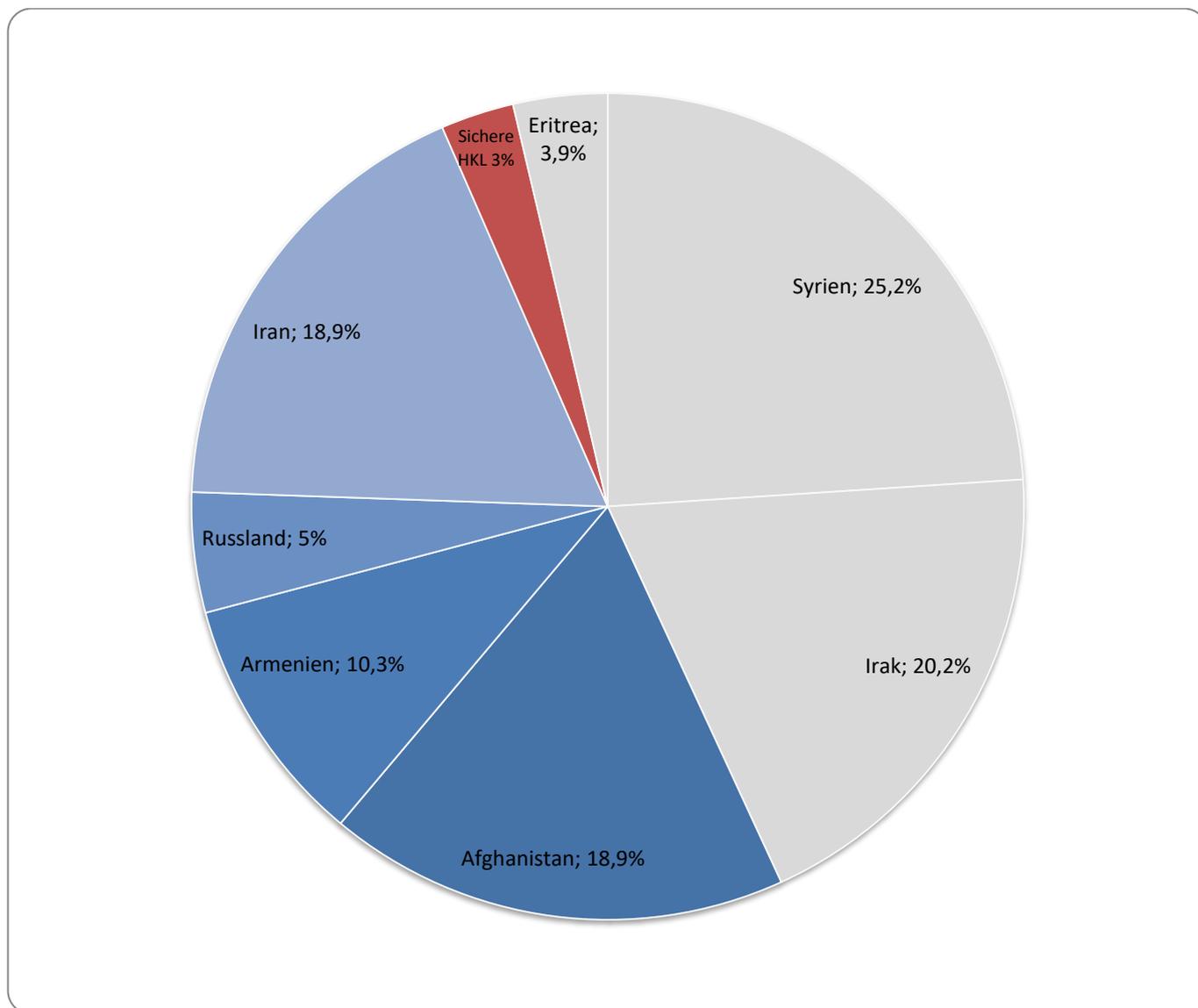
1.6 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017



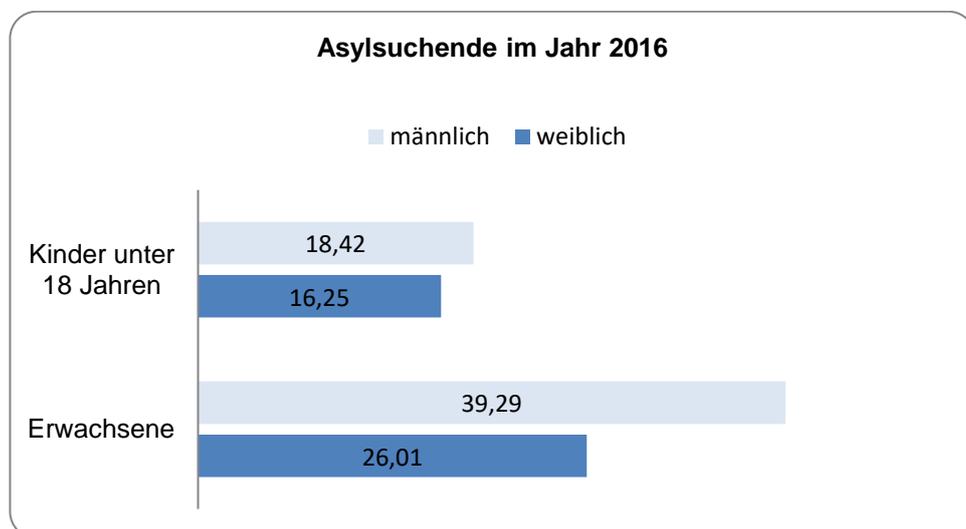
- Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien
- Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran



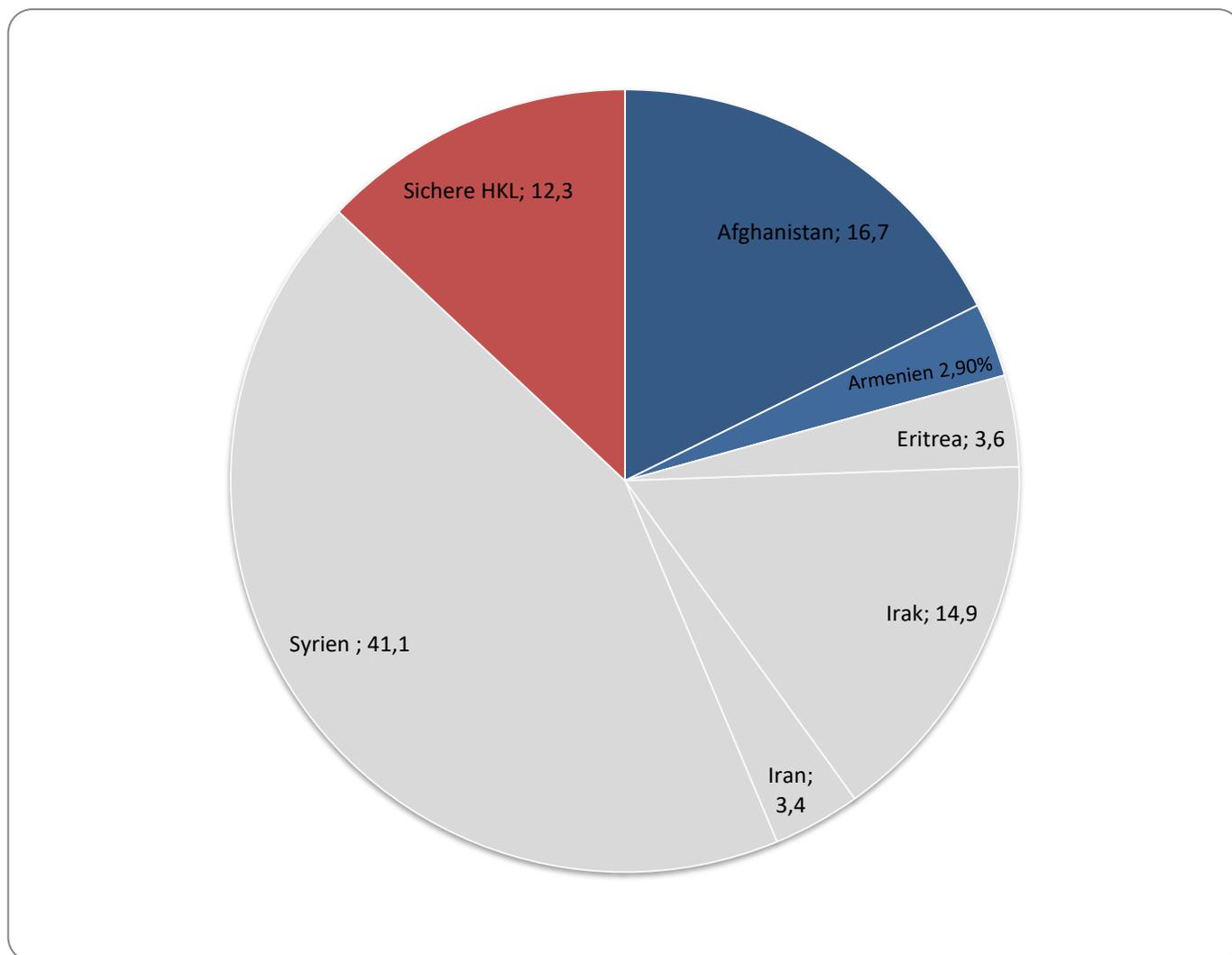
1.7 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016



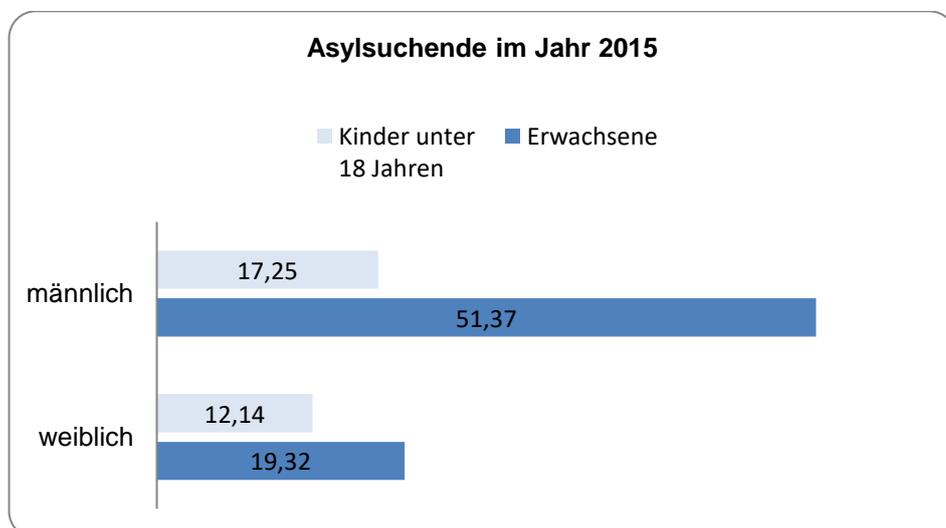
- Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien
- Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Russland, Iran



1.8 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran*
- *Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Iran, Armenien*

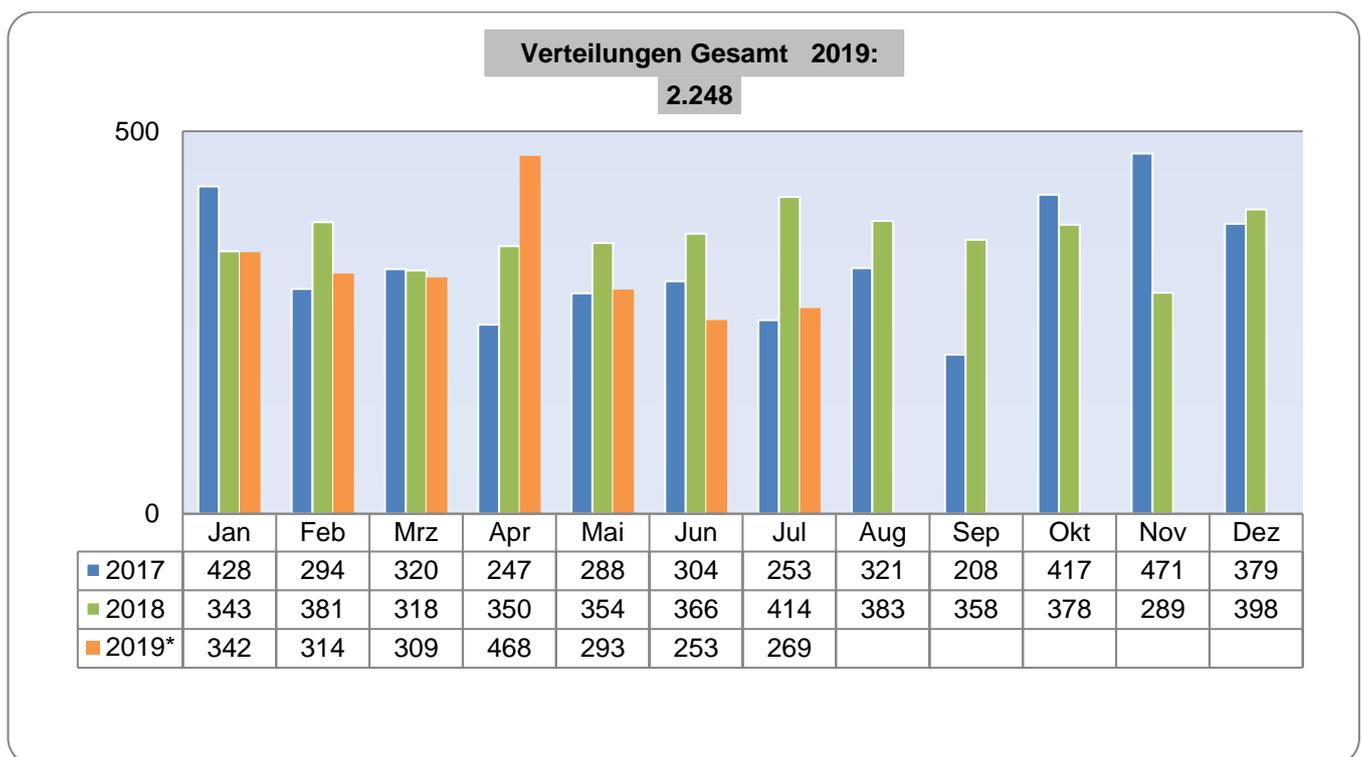


1.9 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	772	572	200	26 %
Boostedt	2 000	1 675	582	1 093	65 %
Rendsburg	500	500	470	30	6 %
Gesamt	3 350	2 947	1 624	1 323	45 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

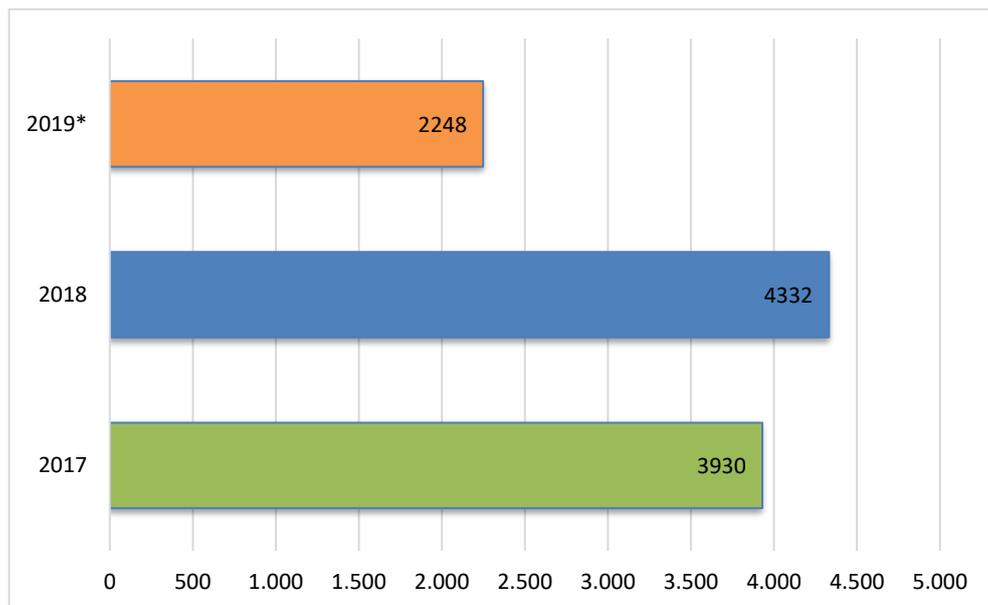
1.10 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



* Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

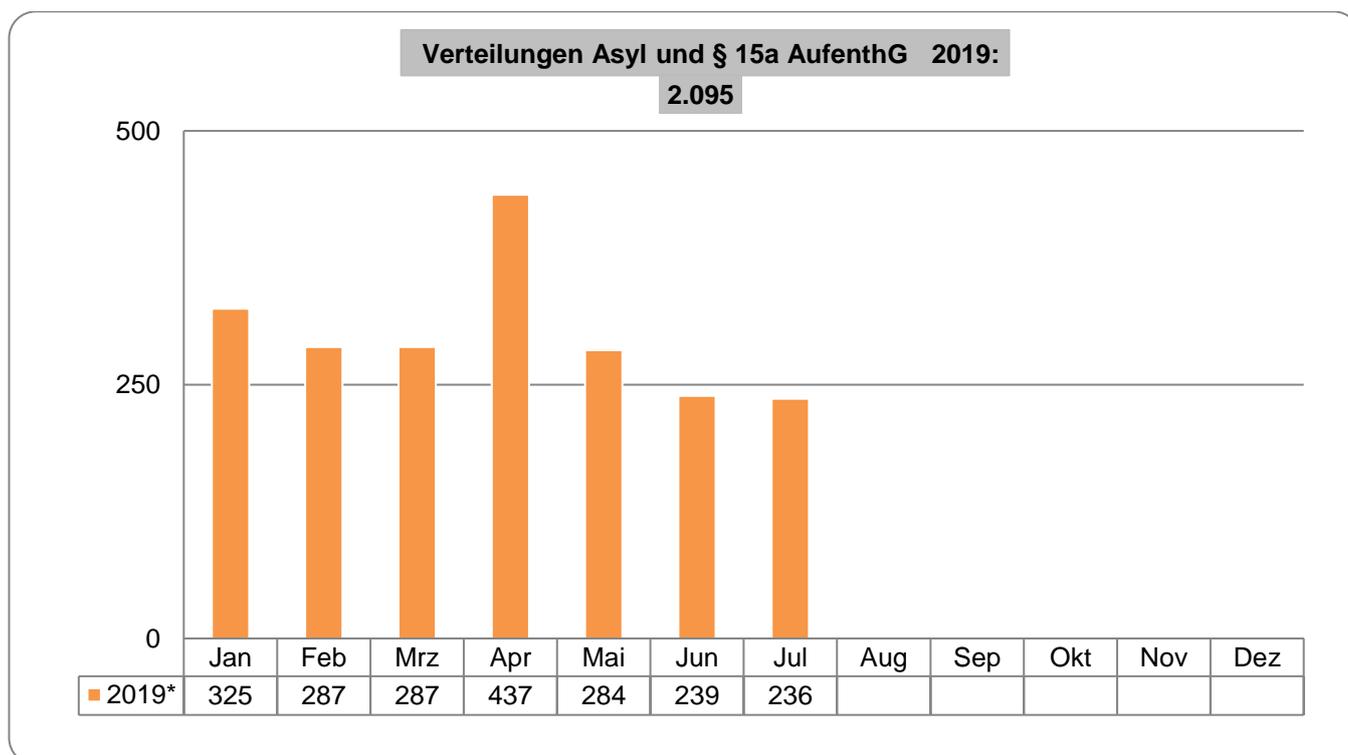
Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer

1.11 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

1.12 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

2 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen. Im Berichtsmonat Juli gab es 45 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 64 Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer sowie 24 Rücküberstellungen nach dem Dublinverfahren.

2.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen**	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer***	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren	Gesamt
2019*	298	213	124	635
2018	517	171	172	860
2017	1 629	338	139	2 106
2016	1 984	840	132	2 956
2015	1 309	570	35	1 914
2014	297	223	65	585

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

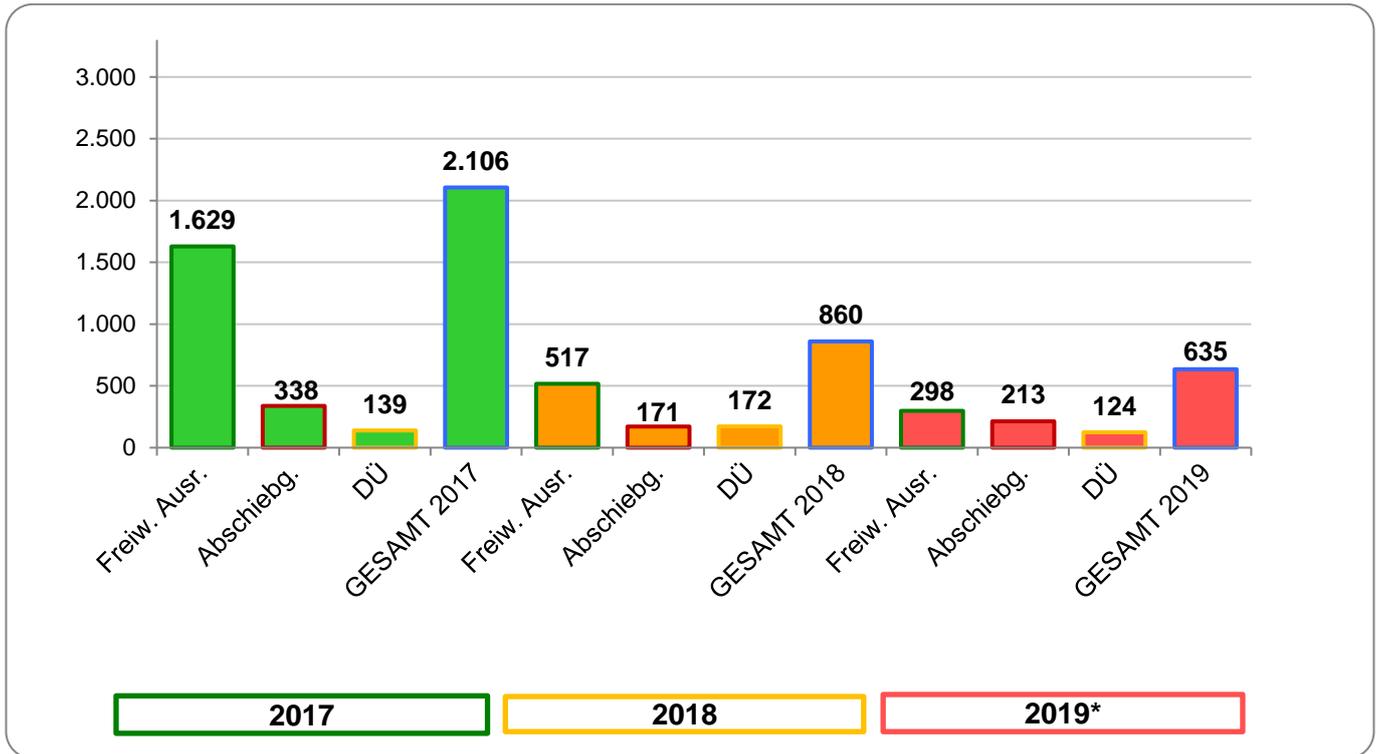
Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei

* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

** Einschl. Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018

*** Einschl. Amtshilfefälle für andere Bundesländer

2.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

2.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM*			freiwillige Ausreisen mit IOM*			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rück- überstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**
Afghanistan	13	4	5	41	14	1	5	8	5	23	35	24	82	61	35
Ägypten	1						1		1	2			4		1
Albanien	249	79	62	116	14	1	79	57	42	1	5	3	445	155	108
Algerien	1		1		4	2	4	1	3	3	1	2	8	6	8
Argentinien	1												1		
Armenien	27	16	15	69	39	24	12	31	47	10	12	3	118	98	89
Aserbaidschan	6	1				2		1	3				6	2	5
Äthiopien			1		2						2	4		4	5
Australien	1												1		
Benin															
Bosnien-Herzegowina	2	5		4			1					1	7	5	1
Brasilien	3	1						1					3	2	
Bulgarien	2						1						3		
China	31												31		
Dominikanische Rep.	2												2		
Ecuador	1												1		
Eritrea		1	1				3			12	8	4	15	9	5
Finnland							1						1		
Georgien	5	8	7	2	4	5	2	2	13				9	14	25
Ghana	1	2	3					1			1	1	1	4	4
Indien	5			1					3			1	6		4
Indonesien	1												1		
Irak	26	11	6	137	49	7	1	3	1	23	34	12	187	97	26
Iran	10	7	6	50	8	1	1	1	1	8	16	19	69	32	27
Israel									1						1
Italien		2	1											2	1
Japan	5												5		
Jemen		1							1	11	14	2	11	15	3
Jordanien	2				1								2	1	
Kanada	1												1		
Kasachstan	1												1		
Kolumbien	1												1		
Korea	3												3		
Kosovo	140	15	2	72	7		82	11	19	4		3	298	33	24
Israel															
Lettland									2						2
Libanon		6			1				1			2		7	3
Liberia	1												1		
Libyen								1			1	3		2	3
Litauen	1		1				2	1	3	3			6	1	4
Mali								1						1	
Marokko	1	1	2		2	1	1	1	6	1	1	2	3	5	11
Mazedonien	148	49	39	20	11		24	8	2				192	68	41
Mauritius									1						1
Mexiko	1												1		
Moldau		3					1						1	3	
Montenegro	6	9	8	6					1			1	12	9	10
Namibia		1												1	
Neuseeland	1												1		
Niederlande								1						1	
Nigeria	3		3								2	7	3	2	10
Norwegen															

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM*			freiwillige Ausreisen mit IOM*			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**
Pakistan	3			2				1	1				5	1	1
Peru	5												5		
Philippinen		7												7	
Portugal	1						1						2		
Polen		1						2	4					3	4
Rumänien							2	3	2				2	3	2
Russische Föderation	31	12	12	72	29		1	16	5	9	18	9	113	75	26
Saudi-Arabien		2												2	
Schweden	2												2		
Schweiz	3												3		
Senegal											1			1	
Serbien	151	48	65	29	14		93	12	28				273	74	93
Sierra Leone							1						1		
Slowakei		1						1						2	
Somalia			1				6			11	8	9	17	8	10
Spanien									1						1
Staatenlos									1					2	1
Syrien	21	10	4	1	2	1	9	4	11	8	8	9	39	24	25
Tansania										7			7		
Tschechien									1						1
Thailand	2	1											2	1	
Tunesien	5						4			2		1	11		1
Türkei	30	6	4	7	1	1		1	2	1	3	2	38	11	9
Ukraine	19	2		8	2								27	4	
ungeklärt	4												4		
Usbekistan	1												1		
Vereinigte Staaten	2			1									3		
Vietnam	4	1	3					1	1				4	2	4
Weißrussland	4												4		
Mauritius															
Gesamt	991	313	252	638	204	46	338	171	213	139	172	124	2 106	860	635

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

** Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise*

*** Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums*

3 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**
www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1_Deutsch_lernen.html
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/de/interkulturell/awo-interkulturell.html
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>

